

Programm "InvestEU": Impulse für Beschäftigung, Wachstum und Investitionen

- Förderung von Investitionen, die schwierig zu erreichen wären
- Abgeordnete fordern Erhöhung der EU-Garantie: 40,8 Milliarden Euro, um Investitionen in Höhe von 698 Milliarden Euro zu erreichen
- Verbesserung der Rechenschaftspflicht, stärkerer Fokus auf Klimaschutz

Das Parlament hat seinen Standpunkt zu einem neuen EU-Programm zur Förderung von Investitionen und zum Zugang zu Finanzmitteln für den Zeitraum 2021 bis 2027 festgelegt.

Das Programm ist der Nachfolger des derzeitigen [Europäischen Fonds für strategische Investitionen](#) (EFSI), der als Reaktion auf die Finanzkrise eingerichtet wurde.

Die Abgeordneten haben am Mittwoch Änderungen angenommen, um den [Vorschlag der EU-Kommission](#) zu verbessern:

- Erhöhung der EU-Garantie (auf 40,8 Milliarden Euro, um Investitionen in Höhe von 698 Milliarden Euro zu erreichen – Die EU-Kommission hatte 38 Milliarden Euro vorgeschlagen, um 650 Milliarden Euro an Investitionen auszulösen);
- Deutlichere und neue Ziele wie die Steigerung der Beschäftigungszahlen in der EU, die Erreichung der Ziele des Pariser Klimaabkommens und der wirtschaftliche, territoriale und soziale Zusammenhalt;
- Besserer Klimaschutz: „Mindestens 40%“ der Gesamtfinanzausstattung von „InvestEU“ soll zur Verwirklichung der Klimaziele beitragen;
- Einsetzung eines Lenkungsausschusses, um ein ausgewogenes Verhältnis zwischen Politik und Bankerfahrung bei der Durchführung des Programms zu gewährleisten – ein vom Europäischen Parlament ernannter Vertreter wird ebenfalls im Ausschuss sitzen;
- Verbesserung der Rechenschaftspflicht gegenüber den europäischen Bürgern, indem Kommission und Lenkungsausschuss das Parlament und den Rat jährlich über die Fortschritte, Auswirkungen und Maßnahmen des InvestEU-Programms Bericht erstatten.

Zitate

"InvestEU vereint alle Finanzinstrumente des EU-Haushalts unter einem Dach. EFSI, oder der Juncker-Plan, stehen als Inspiration hinter dem Vorschlag für InvestEU und haben bereits zur Schaffung von rund einer Million Arbeitsplätzen in der EU beigetragen und mehr als 850 000 kleine und mittlere Unternehmen unterstützt. Die EU-Kommission schlägt vor, für den Zeitraum 2021-2027 Investitionen in Höhe von 650 Milliarden Euro auszulösen, aber wir im Parlament wollen fast 700 Milliarden Euro erreichen. InvestEU wird ein sehr wichtiges Instrument für Wachstum, Beschäftigung, Unternehmen und sozialen, wirtschaftlichen und territorialen Zusammenhalt in der Europäischen Union sein", sagte [José Manuel Fernandes](#) (EVP, PT), Ko-Berichterstatter für den Haushaltsausschuss. [Link zu Fernandes' Rede im Plenum](#).

"InvestEU ist nicht nur ein Instrument, das die positiven Erfahrungen von EFSI und anderer in den letzten Jahren entwickelter Projekte fortsetzt. Neben einer weiteren Stärkung der Unterstützung für kleine und mittlere Unternehmen, Forschung, Innovation und nachhaltige Infrastrukturen soll mit diesem Programm begonnen werden, die große Investitionslücke im Bereiche soziale Infrastruktur zu schließen und sicherzustellen, dass Projekte in den Bereichen Bildung, Gesundheit und sozialer Wohnungsbau realisierbar sind", sagte [Roberto Gualtieri](#) (S&D, IT), Ko-Berichterstatter und Vorsitzender des Ausschusses für Wirtschaft und Währung. [Link zu Gualtieris Rede im Plenum](#).

Die nächsten Schritte

Die Abgeordneten sind nun bereit, Verhandlungen mit den EU-Ministern aufzunehmen, mit dem Ziel, eine Einigung in erster Lesung zu erzielen.

Hintergrundinformationen

Trotz zahlreicher Initiativen zur Behebung der Situation gibt es in der EU nach wie vor eine beträchtliche Investitionslücke. Das [InvestEU-Programm](#) (Teil des Pakets für den mehrjährigen Finanzrahmen 2021-2027 – „[Ein EU-Haushalt für die Zukunft](#)") soll dieses Problem lösen.

Ziel ist es, die verschiedenen derzeit verfügbaren EU-Finanzinstrumente (u.a. den Europäischen Fonds für strategische Investitionen (EFSI), die Instrumente der „[Connecting Europe Facility](#)“, bestimmte Fazilitäten des Programms „[Wettbewerbsfähigkeit kleiner und mittlerer Unternehmen](#)“ (COSME) sowie bestimmte Garantien und Fazilitäten des Programms „[Beschäftigung und soziale Innovation](#)“ (EaSI)) zusammenzuführen, um Größenvorteile zu nutzen und das Modell des sogenannten Juncker-Plans zu erweitern (d.h. Garantien aus dem EU-Haushalt als Anreiz für die Beteiligung anderer Investoren zu nutzen).

InvestEU wird aus dem InvestEU-Fonds, dem InvestEU Advisory Hub und dem InvestEU-Portal bestehen ([weitere Informationen](#)).

Der Bericht wurde mit 517 Ja-Stimmen, 90 Nein-Stimmen und 25 Enthaltungen angenommen.

Weitere Informationen

[Merkblatt zu den Verfahrensschritten](#)

[Haushaltsausschuss](#)

[Ausschuss für Wirtschaft und Währung](#)

[José Manuel Fernandes \(EPP, PT\)](#)

[Roberto Gualtieri \(S&D, IT\)](#)

[Der verabschiedete Text wird hier verfügbar sein \(unter folgendem Datum: 16.01.2019\)](#)

[Video der Debatte \(unter folgendem Datum: 15.01.2019\)](#)


[Wirtschafts- und Währungsausschuss](#)


[InvestEU – Rechtstexte und Merkblätter](#)


Kontakt

Armin WISDORFF

Press Officer

 [\(+32\) 2 28 40924 \(BXL\)](tel:+3222840924)

 [\(+33\) 3 881 73780 \(STR\)](tel:+33388173780)

 [+32 498 98 13 45](tel:+32498981345)

 [@EP_Budgets](https://twitter.com/EP_Budgets)

 armin.wisdorff@europarl.europa.eu



Nachhaltiges Wachstum ist ein Schwerpunkt des InvestEU-Programms ©AP Images/European Union - EP